



Pressemitteilung

Maria Taferl, 25. Juni 2019

Gefährdet der Klimawandel Christbaumkulturen?

Maria Taferl ist von Mittwoch, 26. Juni, bis Freitag 28. Juni, das Zentrum der europäischen Christbaumproduktion. Grund dafür ist die europäische Tagung der Christbaumbauern, die einmal im Jahr stattfindet. Heuer war Niederösterreich der Treffpunkt für 12 Nationen. Im Mittelpunkt des Treffens steht heuer die aktuelle Frage: Wird es in Hinblick auf den Klimawandel 2030 noch Christbäume geben?

Der Klimawandel ist auch in Europas Christbaumkulturen angekommen. Vor allem die Nordmannstanne, als der beliebteste europäische Christbaum, kann den Folgen des Klimawandels erstaunlich gut die Stirn bieten. Hier nimmt besonders Österreich eine klare Vorreiterrolle ein, wenn es um Qualitätsproduktion und nachhaltige Wirtschaftsweisen geht. „Die Trockenheit der letzten Jahre hat keine Qualitätsverschlechterung gezeigt und es scheint als fühle sich diese Baumart sehr wohl bei höheren Temperaturen. Nur frisch gepflanzte Bäumchen haben bei zu starker Trockenheit keine Überlebenschance und müssen meist nochmal gepflanzt werden. Österreichs Christbaumbauern haben aber nachhaltig gewirtschaftet und so wird es auch in Zukunft genügend Bäume zu Weihnachten geben“, so Obmann der ARGE NÖ Christbaum- und Schmuckreisigproduzenten Franz Raith.

Zwtl.: Konsument wünscht beste Qualität zu fairen Preisen

„Die Europäischen Produzenten müssen den Konsumenten garantieren, dass sie zu Weihnachten einen Baum von hoher Qualität zu für beide Seiten fairen und vernünftigen Preisen erhalten. Die niederösterreichischen Produzenten garantieren dies auf jeden Fall“, meint Raith abschließend.

Hintergrundinfos zur Europäischen Christbaumtagung:

Sie findet einmal im Jahr statt. Die Tagung der Europäischen Christbaumproduzenten beschäftigt sich mit verschiedensten Themen rund um den Christbaum. Die Biodiversität, die Pflege nach Frostschäden und die Erzeugung von eigenen Samen in Österreich sind nur einige dieser Fachfragen. Den Tagungsteilnehmern wird ein umfangreiches Programm an Exkursionen geboten und auch die österreichische Gemütlichkeit wird den Gästen mit einem Empfang im Stift Göttweig vermittelt.

Foto: Obmann Franz Raith mit Christbaumkönigin Jennifer. Fotocredit: weihnachtsbaum.at/Gleiß

Kontakt für Interviews:

ARGE NÖ Christbaum- und Schmuckreisigproduzenten Obmann Franz Raith, Mobil: 0664 / 45 604 30

Pressekontakt der ARGE NÖ Christbaum- und Schmuckreisigproduzenten:

Mag. Eva Lechner, BA, Mobil: 0664 / 16 90 703, E-Mail: weihnachtsbaum@lk-noe.at

